



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Kerstin Celina, Patrick Friedl, Paul Knoblach, Ursula Sowa**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 21.04.2022

### Brückenneubau Bundesautobahn A7

Im Umfang von 110 Mio. Euro wurden die Talbrücken Kürnach, Rothof sowie Pleichach neu gebaut. Der Abriss der alten Brücken war dabei mit enormen Mengen Bauschutt verbunden.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 In welche Fraktionen (Deponieklasse, Verwertung am Ort, Zwischenlagerung für späteres Recycling) teilen sich nach Kenntnis der Staatsregierung die gesamten Bau- und Abbruchabfälle der Brückenabriss? ..... 3
- 1.2 Wie groß ist hier jeweils nach Kenntnis der Staatsregierung der Anteil der einzelnen Bau- und Abbruchfraktionen, da etwa 89 Prozent der Bau- und Abbruchabfälle verwertet und elf Prozent auf Deponien gelagert werden? ..... 3
- 1.3 Welche Altlasten wurden nach Kenntnis der Staatsregierung bei der Untersuchung des Materials festgestellt? ..... 3
- 2.1 Welche weitere Verwertung der Bau- und Abbruchabfälle war und ist nach Kenntnis der Staatsregierung vorgesehen (bitte Menge dessen nennen, was downgecycelt wird/wurde – niedrigere Qualität, z.B. Schotter, und bitte Menge dessen nennen, was recycelt wird/wurde – gleiche Qualität, z.B. Recyclingbeton – RC-Beton)? ..... 3
- 2.2 Welche konkrete Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen vor Ort (auf den Baustellen) konnte nach Kenntnis der Staatsregierung erfolgen? ..... 3
- 3.1 Gab es nach Kenntnis der Staatsregierung eine Quote bei den Vergaben für die Abbrucharbeiten für das Recycling? ..... 3
- 3.2 Gab es Auflagen für das Recycling? ..... 3
- 4.1 In welchem Radius von der Baustelle werden die Recyclingarbeiten durchgeführt (in km)? ..... 3
- 4.2 Werden Recyclingarbeiten außerhalb Bayerns durchgeführt? ..... 3

---

5.1	In welchen Deponien erfolgte die Deponierung der Bau- und Abbruchabfälle, die deponiert werden mussten? .....	3
5.2	Wie viele Lastkraftwägen waren für die Deponierung im Einsatz? .....	4
5.3	Wurden auch Deponien außerhalb Bayerns oder Deutschlands angefahren? .....	4
6.1	Wurden die Baustellen nach Kenntnis der Staatsregierung über Generalunternehmen organisiert? .....	4
6.2	Welche Unternehmen waren nach Kenntnis der Staatsregierung an den Baustellen beteiligt? .....	4
	Hinweise des Landtagsamts .....	5

# Antwort

**des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**  
vom 02.05.2022

- 1.1 In welche Fraktionen (Deponieklasse, Verwertung am Ort, Zwischenlagerung für späteres Recycling) teilen sich nach Kenntnis der Staatsregierung die gesamten Bau- und Abbruchabfälle der Brückenabrissse?
- 1.2 Wie groß ist hier jeweils nach Kenntnis der Staatsregierung der Anteil der einzelnen Bau- und Abbruchfraktionen, da etwa 89 Prozent der Bau- und Abbruchabfälle verwertet und elf Prozent auf Deponien gelagert werden?
- 1.3 Welche Altlasten wurden nach Kenntnis der Staatsregierung bei der Untersuchung des Materials festgestellt?
- 2.1 Welche weitere Verwertung der Bau- und Abbruchabfälle war und ist nach Kenntnis der Staatsregierung vorgesehen (bitte Menge dessen nennen, was downgecycelt wird/wurde – niedrigere Qualität, z.B. Schotter, und bitte Menge dessen nennen, was recycelt wird/wurde – gleiche Qualität, z. B. Recyclingbeton – RC-Beton)?
- 2.2 Welche konkrete Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen vor Ort (auf den Baustellen) konnte nach Kenntnis der Staatsregierung erfolgen?
- 3.1 Gab es nach Kenntnis der Staatsregierung eine Quote bei den Vergaben für die Abbrucharbeiten für das Recycling?
- 3.2 Gab es Auflagen für das Recycling?
- 4.1 In welchem Radius von der Baustelle werden die Recyclingarbeiten durchgeführt (in km)?
- 4.2 Werden Recyclingarbeiten außerhalb Bayerns durchgeführt?
- 5.1 In welchen Deponien erfolgte die Deponierung der Bau- und Abbruchabfälle, die deponiert werden mussten?

- 5.2 Wie viele Lastkraftwägen waren für die Deponierung im Einsatz?**
- 5.3 Wurden auch Deponien außerhalb Bayerns oder Deutschlands angefahren?**
- 6.1 Wurden die Baustellen nach Kenntnis der Staatsregierung über Generalunternehmen organisiert?**
- 6.2 Welche Unternehmen waren nach Kenntnis der Staatsregierung an den Baustellen beteiligt?**

Die Fragen 1.1 bis 6.2 werden aufgrund ihres sachlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die neu gebauten und im Jahr 2021 fertiggestellten Talbrücken Kürnach, Rothof sowie Pleichach sind Bestandteil der Bundesautobahn A7. Seit 01.01.2021 ist die Autobahn GmbH des Bunds für die Planung, den Bau, die Erhaltung und den Betrieb, aber auch für die vermögensmäßige Verwaltung und die Finanzierung der Bundesautobahnen in Deutschland zuständig. Auch wenn die drei Maßnahmen noch zum Zeitpunkt der Auftragsverwaltung des Freistaates Bayern für die Autobahnen begonnen wurden, können die gestellten Fragen nur durch die Autobahn GmbH beantwortet werden. Eine Informationspflicht der Autobahn GmbH gegenüber der Staatsregierung besteht nicht.

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.